



CSLI BEFÖRDERUNGSRICHTLINIEN

Dienstränge und Dienststellungen in der Lazarus Union dienen nicht der Befriedigung eigener Eitelkeit, sondern dienen der Erledigung der Aufgaben und Pflichten einer NGO die zur Elite der wenigen von den Vereinten Nationen anerkannten unabhängigen Nicht-Regierungs-Organisationen in „Generalberaterstatus“ zählt. Die Bekleidung eines Offiziersranges in der Lazarus Union bedeutet in erster Linie mehr Verantwortung, mehr Verpflichtung, mehr Arbeit.

Die Lazarus Union setzt bei Erfüllung dieser Aufgabe und Pflichten einerseits auf das Engagement des Einzelnen, andererseits auf flache Strukturen, sei es im administrativen Bereich, wie auch in der Rangstruktur der operative tätigen Unteroffiziere, Offiziere und gewählten oder ernannten Funktionäre.

In dem Sinne, in dem gewählte Funktionen „nicht in Stein gemeißelt“ sind, unterliegt auch die Rangstruktur der Lazarus Union einer gewissen Flexibilität, und nicht „wohlerworbenen Rechten“.

Um einerseits der Kommandostruktur, und andererseits den persönlichen Karrierebildern gerecht zu werden, unterscheidet die Lazarus Union folgende Offiziers Stellungen:

- **Ernannte Offiziere**
- **Ernannte Offiziere in Kommandantenfunktion**
- **Funktionärsoffiziere / Titularoffiziere**
- **Offiziere h.c., em., a.D.**

ERNANNTEN OFFIZIERE UND ERNANNTEN OFFIZIERE IN KOMMANDANTENFUNKTION

Ein verdientes Mitglied, das in seinem persönlichen Wirkungskreis erfolgreich im Sinne der Lazarus Union tätig war, kann zum „Leutnant CSLI“ (2nd Lt CSLI) ernannt werden. Ohne weitere Ausbildung bzw. Dienststellung ist dies der höchste Rang, der erreicht werden kann.



Für ein Mitglied der Lazarus Union, welches sich entschließt die Offizierslaufbahn in der Lazarus Union anzustreben, beginnt die Ausbildung im Range eines „Fähnrichs CSLI“ (*Ensign CSLI*). Nach Abschluss der Offiziersausbildung erhält dieses Mitglied den Rang eines „Leutnants CSLI“. Je nach Aufgabe und Bewährung ist die Beförderung zum „Oberleutnant CSLI“ möglich.

Ab dem Rang eines „Hauptmann CSLI“ bzw. „Kapitänleutnant CSLI“ (*in der Marinelaufbahn*) ist eine Dienststellung bzw. ein Kommando entsprechend der Laufbahnbilder der Lazarus Union zur Erlangung des Dienstgrades nötig (*bspw. für einen Hauptmann CSLI die Funktion eines Teamkommandanten*).

Ein „Hauptmann/Kapitänleutnant CSLI“ kann die weiteren Laufbahnkurse (*Stabsoffizier/Generaloffizier*) absolvieren. Bei Bestehen entsteht daraus aber kein Anspruch auf eine weitere Beförderung, der jeweilige Dienstgrad entsprechend der Dienststellung kann aber, nach Absolvierung des Generalstabskurses, mit dem Zusatz „i.G.“ (*„im Generalstab“*) geführt werden. Dafür wird ein entsprechendes Rangdekret ausgestellt.

Wird das Mitglied in eine weitere entsprechende Dienststellung gewählt bzw. ernannt, kann für das Mitglied eine weitere Beförderung zum „Major CSLI“, „Oberstleutnant CSLI“ oder „Oberst CSLI“ ausgesprochen werden. Auch dafür wird ein entsprechendes „Rangdekret“ ausgestellt.

Für die Erreichung von „Generalsrängen CSLI“ im operativen Bereich gelten als Voraussetzung ebenfalls die absolvierten Schulungen und die entsprechenden Dienststellungen.

Dazu ein Beispiel:

Ein Mitglied hat als Fähnrich CSLI begonnen, hat den Offizierskurs gemacht und wurde zum Leutnant befördert. Er scharf Freunde um sich und bildet ein „Team“. Er wird zum Oberleutnant CSLI befördert.

*Das Team entschließt sich, einen eigenen Verein zu Gründen und „Gruppenmitglied“ in der Lazarus Union zu werden und das Mitglied wird zum Obmann gewählt. Bekleidet der neu gewählte Obmann den Rang „Oberleutnant CSLI“, hat er aber aufgrund seiner (neuen) Funktion als „Obmann eines (anerkannten) Gruppenmitglieds“ das Recht die RANGABZEICHEN eines „Oberst CSLI“ **während** seiner Funktion als Titularrang zu tragen.*



*Verliert er diese Funktion oder tritt er zurück, dann bekleidet er automatisch wieder jenen Rang, den er **VOR** seiner Funktionsbestellung innegehabt hat und für den eine Rangurkunde ausgestellt wurde. Hat er in der Zwischenzeit evtl. den Generalstabskurs absolviert und ist mindestens „Hauptmann CSLI“, dann kann er die Bezeichnung „Hauptmann CSLI i.G.“ führen und die rot umrandeten Rosetten tragen.*

FUNKTIONSSOFFIZIERE / FUNKTIONÄRE:

Da in der Lazarus Union jedes Mitglied in jede Funktion gewählt werden kann, ist es auch möglich, dass bspw. ein Offizierstellverteter CSLI die Funktion eines Generalsekretärs der Union bekleidet. Das gilt auch für alle gewählten (*Präsidium, Rechnungsprüfer*) und alle nicht gewählten Funktionäre (*Aufsichtsrat, Diplomaten, Vorstandsbeauftragte etc.*). Diese Mitglieder tragen in der Zeit ihrer Funktion die jeweils für **DIESE** Funktion vorgesehenen **RANGABZEICHEN** als Titularrang.

Ein Beispiel:

*Ein „Oberstleutnant CSLI“ (mit Rangurkunde) wird zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt und trägt in seiner **FUNKTION** als Aufsichtsrat die Rangabzeichen eines „Generalmajors CSLI“ (hat er früher den Generalstabskurs gemacht, mit „rotumrandeten Rosetten“, hat er diesen nicht gemacht die „goldenen Rosetten) In diesem Fall erhält er zwar die Bestellungsurkunde zum „Mitglied des Aufsichtsrates“ aber **KEINE** Rangurkunde für die Ernennung zum „Generalmajor“.*

Das bedeutet, dass er nach dem Ausscheiden aus der Funktion (bei unehrenhaften Abberufungen gelten Sonderbestimmungen) wieder den Rang „Oberstleutnant CSLI“ trägt. Eine Beförderung in den nächst höheren Rang bspw. zum „Oberst CSLI h.c“ kann aufgrund seiner Verdienste durch den Generalbevollmächtigten ausgesprochen werden, stellt aber nicht den Normalfall dar.

Funktionsoffiziere des Präsidiums, des Aufsichtsrates und des diplomatischen Dienstes, die Ihre Funktion **MINDESTENS** eine Funktionsperiode (*vier Jahre*) ausgeübt haben, dürfen auch darüber hinaus den Rang ihrer Funktion mit dem Zusatz „a.D“, „außer Dienst“ weitertragen.



DAS BEDEUTET

Die Lazarus Union läuft damit nicht in Gefahr durch „Kurzzeitfunktionäre“ in eine „Ranginflation“ hineinzuschlittern, bei der nach einiger Zeit diese Einheiten (*auch kleine Einheiten*) nur noch aus „Goldfasanen“ bestehen, aber auf der anderen Seite ermöglicht diese Regelung, dass verdiente Funktionäre auch nach ihrer Funktion die entsprechende Ehrung und Anerkennung erhalten.

DAS RECHT AUF BEFÖRDERUNGEN (KLARSTELLUNG)

NUR durch Rangurkunde ernannte Offiziere in **KOMMANDOPOSITION** haben das Recht, die Mitglieder ihrer Einheit bis zu jenem Rang zu befördern der eine Stufe unter ihrem eigenen Rang liegt. So kann z.B. ein **ERNANNTER** Oberstleutnant CSLI in Kommandofunktion bis zum Major CSLI befördern.

Ein Funktionärs/Titularoffizier z.B. im Rang eines „Generalmajors CSLI“ (*Mitglied des Aufsichtsrates*) hat dieses Recht nicht!

Ein Beispiel dazu:

*Ein ernannter Oberst CSLI führt ein Landeskommando und wird in den Aufsichtsrat der Lazarus Union bestellt. In der Funktion des Aufsichtsrates trägt er zwar die Rangabzeichen eines Generalmajors CSLI, hat aber „nur“ das Recht, **INNERHALB** seines Kommandobereiches bis zum „Oberstleutnant CSLI“ zu befördern.*

TRETEN FRAGEN UND UNSICHERHEITEN AUF, KÖNNEN SOLCHE ANFRAGEN ZUR KLÄRUNG AN DAS ADMINISTRATIONSTEAM ODER DEN GENERALBEVOLLMÄCHTIGTEN GERICHTET WERDEN.